

TSV Dresden erreicht die Relegation zur 2. Badminton-Bundesliga

Dramatischer Endspurt in der Regionalliga – SG Gittersee verspielt bessere Ausgangsposition im Aufstiegsrennen

DRESDEN. Riesenjubel beim TSV Dresden, maßlose Enttäuschung bei der SG Gittersee. Beide Mannschaften beendeten wie auch ESV Flügelrad Nürnberg nach einem ungewöhnlich spannenden Finale in der Badminton-Regionalliga Südost das Spieljahr 2014/15 nach Punkten gleichauf mit je 15:13 Zählern. Und dennoch trennen am Ende beide Teams Welten. Während diese Ausbeute für

TSV hinter TV Marktheidenfeld (23:5) und DHfK Leipzig (20:8) zum begehrten dritten Platz, der zur Teilnahme an der Relegation zur 2. Bundesliga berechtigt, ausreicht, rutschte Gittersee noch hinter den Nürnbergern auf den fünften Platz zurück.

Der TSV Dresden setzte sich am Sonnabend auch ohne die verletzte Jana Sahankova gegen den BV Marienberg

mit 6:2 durch. Nach dem gestrigen 4:4 gegen den 1. BV Bamberg folgte das große Zittern. Als der 5:3-Sieg von DHfK Leipzig gegen ESV Flügelrad Nürnberg feststand, begann das Rechnen. Denn der TSV und Nürnberg sind nicht nur punkt-, sondern auch spielgleich (je 59:53). Erst als die Sätze ausgezählt waren und ein deutliches Plus für TSV ergaben, war der Jubel riesig.

Die Gitterseer waren sogar mit der besseren Ausgangsposition ins Finale gegangen, die sie aber schon am Sonnabend mit der 3:5-Niederlage gegen den bisherigen Vorletzten 1. BV Bamberg vergaben. Der unangefochtene 6:2-Sieg gegen BV Marienberg konnte den Gitterseern am Sonntag aber nicht mehr zum Sprung auf Platz drei verhelfen.

Rolf Becker